

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 22

Artikel: Carissima Berta!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451401>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Niedwenig, 27. Mai 1918.

Carissima Berta!

Im erste Linie Du muast mi nüma scriba uf Cartolina, will Cosifrau lesa und inderst bissali verstande, sie törf sie aber nid wüssa, daß i Satz ha andere Ort. Du ast vergeba fürche mir do im Niedwenig mache Generalstreicc mega Tramvai. Sie sellid sie mega eus inderstchi fahre im Süri ina, mir and si im Lepzig no nia söner gha. Ueberaupt wott Italiener niente wüssa oo Streicc, sind sie alliroil nu anderl mit großi Snorra, wo im Sitig scriba bis tumi Arbeiter veruck sind. Mir cönd si dann oier oder fünf Wucha mit zwoei Lire und leera Maga und troceni Snorra umafla. Es

sell si nu ceine do aba co im Niedwenig mit öche Craga und gäli Sue und mit Bolsrecht, suß flüg Turpalocc aba porco Dio!

Im Sidanca tanti saluti und cuffeli und no vil sönera Sacca vom tuo

Peppino.

Anmerkungen

Ein Regierungsvertreter äußerte: „Es ist sehr fatal, daß man eine Tatsache nicht dementieren kann, solange sie noch nicht bekannt ist.“

„Moral über alles!“ sagte ein reicher Mann. „Ich gebe grundsätzlich nichts. Zu ich's, so verleite ich den Beschenkten zu Sympathien für mich, die nicht echt sind.“

„Ich weiß etwas.“ — Beliebte Form, etwas wissen zu wollen.

Ein Frauenkenner sagte: „Man soll seiner Frau manchmal die Treude machen und ihr Treulosigkeit vormerfen, besonders — wenn sie in die Jahre kommt.“

Gustav Adolf Müller

Bei Frauen

Spitze Zungen finden sich oft, Messerscharfe Logik nur — unverhofft!

Gki

Unharmonisches

C'est de — Thonon, où Mugeot fait la — musique!

Gki

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf

An- und Verkauf

von 1882

Säcken, Emballage und Industrieabfällen

E. Gäumann, Zürich
Rindermarkt 17. Tel. Hottingen 62.35

Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!

1798

100 Jahre



müssten Sie alt werden, um sich einen Erfahrungsschatz anzueignen, wie er in einem einzigen Jahrgang der Schweizer Wochen-Zeitung niedergelegt ist. — In jeder Nummer werden durch neue Mitteilungen des Briefkasten-Onkels diese Erfahrungen ergänzt.

Die Schweizer Wochen-Zeitung in Zürich kostet Fr. 2.— für drei Monate frei ins Haus. — Bestellungen bei der Expedition (Jean Frey) in Zürich, Dianastrasse 5/7. Telefon S. 10.13

Schreibmaschinen

reinigt Schreibmaschinen-Klinik, Köchlstrasse 26, 2. Et. Karte genügt. Wird abgeholt. 1874

Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilanstalt, Genf 477.



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue und eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden Musikers

Musiker, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaliche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probierlieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufenstr. 37 B a s e l V I I. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524

Gewähre und besorge Darlehen. Näheres: Postfach Nr. 4149, St. Gallen 4. 1861

Fingersportsystem „Energetos“

heilt jede schwere Klavierhand! Völlersatz f. stundenlange Fingerübungen. Verbürgt gesteigerte Tastenmeisterschaft! Preis Fr. 7.— Einführungschr. 50 Rp. Verlag für zeitgenöss. Musikliteratur. Generalvertreter Kleindorf 644, Zollikon-Zürich. 1878

Die Abgabe des Nebelspalter

an die tit.

Straßenverkäufer

auf dem Platz Zürich besorgt zu vorteilhaftesten Bedingungen

Job. Frei-Santschi

Dufourstr. 41, Zürich s.



Toif

Beste Handseife

Überall zu haben!

PERSONAL

jeder Art findet man am sichersten durch ein Inserat in der

„Schweizer Wochen-Zeitung“ in Zürich.

Bitte lesen! Schnellbek. weltberühmte

20 Jahre jünger

auch genannt Exlepäng, gib jedem grauen Haar die frühere Farbe wieder. Seit 10 Jahren von Prof. u. Aerzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 8.60, franko. Diskreter Postversand Generalvertrieb: Max Hooge, Basel 18. 1810

Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezuständen aller Art, 1584

bessert das Aussehen!

Fr. 4.— in den Apotheken erhältlich.

Hauptdepot: Apotheke Lobeck, Herisau.



Zahle Geld zurück wenn Sie mit meinem Bart-Beförderungs-Mittel keinen Erfolg haben. Preis Fr. 3.35 in Marken oder Nachnahme. 1881

G. LENZ, Grenchen A (Solothurn)

Frau Wilh. Fehr-Stolz

zur Fortuna — Herisau

Spezial-Versandhaus von Schweizer Alpenkräutern

Gegründet 1903. — Prospekte gratis. 1846

Model's Sarsaparill

ist das Blutreinigungsmittel, dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von verdorbenem Blut oder von habitueller Verstopfung herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehme und ohne Berührung zu nehmen. 1/4 Fl. Fr. 4.20, 1/2 Fl. Fr. 8.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur Fr. 19.00. — Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MADLENER-GAVIN, Rue du Montblanc 9, in GENÈVE. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die echte Model's Sarsaparill. 1730 9100 S